

Kapitel 5

Vom Feind zum Freund

Stille.

Colonel Wake mochte es eigentlich wenn es um ihn herum ruhig war. Aber die Stille die herrschte als sein Team sich fertig machte war schon fast Besorgnis erregend. Die Nachricht das ein ehemaliger UTF Offizier sie begleiten sollte, auf einer Mission die gefährlicher nicht sein konnte, sorgte für Unbehagen unter seinen Männern.

Nicht nur das man diesen Kerl ohne weiteres mit auf diese Mission schickte, er war auch am Angriff auf Equestria beteiligt. Colonel Wake war sich zwar bewusst das dieser Kerl nur einfacher Soldat war, doch er wusste nicht wie seine Männer auf ihn reagieren würden. In Gedanken versunken überprüfte er seine Waffe, lud diese durch und sicherte sie. Dann wurde er abrupt aus seinen Gedanken gerissen als einer seiner Männer auf ihn zu kam.

„Kann ich sie mal was fragen Colonel?“ Kamm es von dem Soldaten.

„Sprechen sie Sam“ Gab Wake im ruhigen Ton von sich. Er konnte sich schon denken was ihn der Soldat fragen würde.

„Was halten sie von der ganzen Sache? Ich mein wir gehen auf eine Mission mit einem Kerl der vor ein paar Tagen noch bei der UTF war.“

Nachdenklich kratzte sich Sam am Kopf.

„Und die Tatsache das wir uns als Gefangene ausgeben.....na ja.....wer sagt uns da der Kerl nicht nen Doppelagent ist.“

Wake überlegte kurz. Sam sorgen waren nicht unberechtigt.

„Keine Sorge Sam. Wenn der Kerl auch nur dran denkt Mist zu bauen, werde ich ihn persönlich aus der nächsten Luftschleuse schmeißen.“ Sprach Wake mit übertrieben ernster Stimme.

„Okay Colonel“ Gab Sam mit einem erleichtern lachen von sich.

„Gut sonst noch etwas Sam?“ Hackte Wake nach?“

„Nein Sir.“ Gab Sam kurz und knapp von sich.

„Gut. Wir sollten zusehen das wir fertig werden. General Price müsste gleich hier sein.“

Sam nickte nur auf die Worte des Colonels und begab sich zurück zu den anderen des SOF Teams.

Innerlich war Wake froh das seine Männer ihre bedenken äußerten. Schlimmer wäre es gewesen wenn sein Team still schweigend in den Kampf gezogen wäre.

Doch ein weiter Gedanke verfolgte Wake. Was würden seine Leute mit diesem UTF Kerl machen, nachdem General Price ihm ihn seiner übergeben würde.

Er wusste das einiger seiner Männer einen Tiefen Hass gegen die UTF hekten. Dieser Hass war bestimmt nicht unbegründet, könnte jedoch zu seinem Problem werden.

Kurzerhand schulterte Wake sein Gewehr und schritt auf seine Männer zu.

„Jungs....kommt mal her.“ Gab er mit lauter stimme von sich und sein Team versammelte sich vor ihm.

„Ich weiß das euch nicht wohl bei der Sache ist. Ich gebe selber zu es stinkt mir mein Leben einem angeblichen Ex UTF Offizier anzuvertrauen. Aber so ist es nun mal. Wir sind im Krieg und was die hohe Tiere nun mal sagen ist Befehl. Ich bitte euch, auch wenn ihr dem Kerl nicht traut, ihm mit den gleichen Respekt zu behandeln mit dem ich auch euch behandle. Wir sind alle nur Soldaten und befolgen Befehle irgendwelcher Schreibtischtäter. Bei dem Kerl war es nicht anders. Also tut mir den gefallen und macht ihn nicht für das verantwortlich was die letzten Jahre passiert ist.“

Fragend sah Wake in die runde.

„Hab ich mich klar ausgedrückt?“ Fragte er mit ernster stimme nach.

„Sir. Ja Sir.“ Kamm es wie im Chor von seinen Männern.

Wake nickte zufrieden. Doch er wusste das es hundertprozentig zu einer Auseinandersetzung kommen würde. Nur wer seiner Männer würde den ersten Schlag ab geben.

Jedoch verdrängte er diesen Gedanken wieder, als er die Ausrüstung seiner Männer überprüfte.

Währenddessen näherte sich der Transporter von General Price langsam der Singularity. Nachdem der Pilot die Andockt Erlaubnis erhalten hatte, manövrierte er den Transporter an eine der Luftschleusen des Schiffes.

Während des ganze Fluges saß Derpy wie festgewachsen vor einem der Fenster. Neugierig schritt Silverstar auf sie zu.

„Ist das dass erste mal das sie auf einem Raumschiff der Menschen sind Captain?“ Fragte er Derpy.

Derpy nickte und dreht sich zu Silverstar.

„Das ist unbeschreiblich Anblick.“ Gab Derpy schon fast in freudiger Stimme von sich.

„Ich hätte nie gedacht Equestria jemals aus dem Weltall zu sehen.“

Silverstar lachte kurz und nickte zustimmend.

„Als ich das erste mal in einem Raumschiff der Menschen war, habe ich fast neu Stunden lang nur aus einem der Fenster geschaut“

Neugierig sah Derpy Silverstar an.

„Was war ihr erster Gedanke als sie aus dem Fenster sahen?“

Silverstar überlegte kurz und hielt sich dabei kurz seinen recht Huf vor dem Mund.

„Mein erster Gedanke? Ich glaub das kann man so nicht sagen. Ich war einfach begeistert wie ein kleines Fohlen was zu Nightmare night einen riesen Beutle Süßigkeiten bekommen hatte.“

Auf Silverstar's Antwort fing Derpy an zu lachen.

„Ich glaube so fühle ich mich auch gerade irgendwie“ Gab sie lachend von sich und sah wieder aus dem Fenster.“

Abseits des ganzen sass Leon krampfhaft auf seinem Sitz. An Hand seiner Gesichts Farbe konnte man gut einschätzen das es ihm überhaupt nicht gut ging.

Während Nova ihm etwas Wasser brachte, musterte Price Leon von seinem Sitzplatz aus.

„Sie werden mir wohl doch jetzt nicht schlapp machen Leutnant“

Leon schüttelte nur den Kopf.

„Entschuldigen sie General....das ist nur die Aufregung. Außerdem war ich nie ein großer freund, wenn es darum geht auf einen Planeten zu landen oder gar von diesem abzuheben....“

Mit zitternder Hand trank Leon ein paar Schlücke aus der Wasserflasche die ihm Nova gebracht hatte.

Price überkam ein leichtes grinsen, was aber auch sehr schnell wieder verschwand.

„Als ich in ihrem Alter war ging es mir genau so. Aber keine sorge. Nach einige Jahren gewöhnt man sich dran.....oder man schleppt immer eine Brechtüte mit sich rum.“

Leon lachte kurz auf Prices Antwort. Das er selber aber seit Anfang seiner UTF zeit immer eine Brechtüte dabei hatte behielt er lieber für sich. Noch einen sarkastischen Spruch von Price konnte er sich sparen.

Daher konzentrierte er sich lieber darauf wie er am besten dem SOF Team entgegen treten würde. Das waren immer hin knallharte Elite Soldaten und die Tatsache das er ein UTF Offizier

war machte ihm etwas sorgen. Wer weiß wie die Kerle auf ihn reagieren würde. In einem war sicher Leon sicher als ein Ruck durch den Transporter ging und er wusste das der Transporter andockt hatte. Mit Blumen würden sie ihn nicht empfangen.

Mit gelassener Haltungen wartete Colonel Wake auf der anderen Seite der Luftschleuse auf den hohen Besuch. Er kannte Price schon lange und wusste was er sich in seiner Gegenwart erlauben dürfte.

Mit einem lauten zischen öffnete sich das Schott der Luftschleuse. Mit doch ersten großen erstaunen stellte Wake fast das General und der UTF Offizier von drei Ponys begleitet wurden. Er wusste zwar worum es in dieser Mission ging, aber das für diesen Einsatz auch Ponys mitkamen überraschte ihn doch sehr.

„Colonel Wake, schön sie mal wieder zu sehen.“ Gab General Price von sich und salutierte kurz vor dem Colonel. Wake tat es ihm gleich und sah auf Leon.

„So das ist also unser neuer Mann?“ Fragte er bohrend nach.

„Leutnant Leon Brook.“ Gab Leon kurz von sich und salutierte kurz.

Wake musterte Leon mit kritischem Blick. Er sah das Leon noch recht mitgenommen aussah. Immerhin war sein Gesicht noch voller Schürfwunden und seine linke Hand mit einem lockern verband umwickelt.

„Ich hoffe sie sind Fit Leutnant.“ Gab Wake mit ernster Mine von sich.

„Wenn sie während der Operation schlapp machen, könnte das schlimme folgen haben.“

Leon nickte nur.

„Das wird nicht passieren Colonel.“ Fügte Price hinzu und deutete auf Nova hin.

„Miss Nova wird sich um die Gesundheit von Leutnant Leon kümmern, sollte es zu Komplikationen kommen.“

Mit skeptischen Blick sah Wake Price an.

„Verstehe. Gut General. Ich werde Leutnant Leon nun einweisen. Noch etwas von ihrer seite?“

Der General schüttelte nur den Kopf.

„Ich werde mich nun zu Major Rivens Schiff begeben. In 30 Minuten sollen ihre Leute einsatzbereit sein.“

„Ja General.“

Ohne weiteres verschwand General Price wieder an Bord des Transporters und Colonel Wake wandte sich Leon und seinen Begleitern zu.

„Okay, ihren Namen weiß ich jetzt...“ Fragend sah er zu Derpy und Silverstar runter.

„Und mit wem hab ich hier die ehre?“ Fragte er ihm höflichem Ton.

„Ich bin Commander Silverstar, Kommandeur der 3. Eingreif Truppe und das neben mir ist Captain Derpy Hooves, Mitglied der 5. Elite Pegasus Staffel Warriors of the Sun and Moon.“

Erstaunt hob Price einen Augen bräune hoch. Er hatte noch nie was von der 3. Eingreif Truppe gehört, sehr wohl aber von der Pegasus Staffel Warriors of the Sun and Moon. Eine Gruppe aus Elite Pegasus Ponys die mit dafür verantwortlich waren das die UTF kaum Luftunterstützung auf Equestria hatte.

Wake verbeugte sich kurz.

„Freut mich sie beide kennen zu lernen.“

Dann sah er wieder zu Leon.

„Eins noch Leutnant. Viele meiner Männer ist nicht wohl dabei mit einem ehemaligen UTF Soldaten auf diese Operation zu gehen. Erwarten sie also nicht das sie mit offenen Armen empfangen werden. Und nun folgen sie mir bitte.“

Nachdenklich folgte Leon Colonel Wake und den anderen. Dieser Wake schien ein harte Brocken zu sein dachte sich Leon. Wenigstens hatte er ihn vorgewarnt was ihn erwarten würde.

Wake führte die Gruppe quer durch das Schiff und kam schließlich in eine der Lande buchten der Singularity an.

In mitten der bucht, zwischen einigen Jägern und Transportern der Nordstern Allianz, stand ein Transporter der UTF. Um dem Transporter herum hatte sich bereits eine kleine Menschenmasse versammelt. Leon erkannte sofort das es hier wohl um das SOF Team handelte. Ein teil von ihnen trug modernste Kampfanzüge, während die anderen aussahen als wären sie gefangene.

„Alle mal her hören.“ Bellte Colonel Wake mit lauter stimme.

Mit einem mal stand alle SOF Mitglieder stramm und sahen Wake an.

„Rühren.“ Gab Wake kurz von sich und ließ seinen blick auf Leon fallen, während seine Männer eine angenehmere Haltung einnahmen.

„Das ist Leutnant Leon Brook. Er ist unsere Mann der Team 1 als Gefangene ins Schiff führen wird.“

Wakes blick wanderte wieder auf seine Männer zurück.

„Obwohl er immer noch verletzt ist hat sich der Leutnant freiwillig für diese Mission gemeldet. Ich weiß nicht wie ihr darüber denkt, aber für mich hat der Junge doch ziemlich was in der Hose wenn er sich hier blicken lässt.“

Mit strengen Blick sah Wake in die runde. Viele seiner Männer nickte zustimmend. Viele von ihnen hatten offenbar erwartet das Leon irgendein Schreibtisch Offizier war, der nur während seiner Ausbildung geschossen hatte. Keiner hatte damit gerechnet das er ein kampferfahrener Soldat war.

„Aber kommen wir zum springen Punkt“ Fuhr Wake fort.

„Team 1 wird weiter hin Unterstützung von Commander Silverstar und Captain Derpy Hooves

erhalten. Mit ihrer Hilfe soll die ganze gefangenen Sache glaubwürdig erscheinen. Und hier kommen sie ins Spiel Leutnant Leon.“

Alle blicke fielen auf Leon. Dieser spürte wie sein Herzschlag hoch ging.

„Ich werde es ihnen nur einmal erklären, also hören sie gut zu. Ihre Aufgabe ist es mich und Team 1 als gefangene in das Schiff zu führen. Der Geheimdienst hat extra auf die schnelle ein paar Dokumente gefälscht die es uns ermögliche sollten ohne weiteres auf das Schiff zukommen. Sobald Team 2 das Schiff außer Gefecht gesetzt hat, wird mein Team in Aktion treten. Wir werden die Gefangenen befreien und zu sehen das wir von diesem Kahn runter kommen bevor Admiral Wilder und seine freunde alles zu Schrott ballern. Sie können uns gerne dabei helfen Leutnant, aber stehen sie uns nicht im weg.“

„Ja Sir.“ Gab Leon kurz von sich.

„Ach und bevor ich es vergesse.“ Wakes blick fiel auf Nova.

„Miss Nova hier wird Team 1 begleiten und sich gegeben falls um Leutnant Leon kümmern, sollte dieser durch seine Verletzungen Probleme bekommen. So....“

Wake atmete tief durch und sah sich seine Männer an.

„Das wäre soweit alles. Wenn noch fragen sind, werde ich diese gerne während des Überlicht Fluges erklären. Major Orlow....“

„Ja Colonel.“ Tönte eine weibliche stimme es aus der menge.

„Zeigen sie bitte Leutnant Leon wo seine Ausrüstung ist.“

Aus der menge schritt ein recht junge Frau.

„Ja Sir, Leutnant, folgen sie mir bitte.“

Stumm nickend folgte Leon während sich Colonel Wake Silverstar und Derpy annahm. Nova die nicht wusste was sie jetzt tun sollte, folgte Major Orlow und Leon in einigem Abstand.

Der Major führte Leon in eine der Ausrüstungsräume. Auf einer Bank in der Mitte des Raumes lag Leons alte Uniform samt Ausrüstung.

„So...da ist ihre alte Ausrüstung....“ Gab der Major kurz von sich.

„Die von der Reinigung haben echt lange gebraucht um das ganze Blut aus der Uniform zu bekommen.“

Etwas erschreckt sah Leon den Major an. Er wusste ja das er halb Tod an Bord eines Sanitätsschiff gebracht wurde., aber das es schlimm gewesen sein muss hätte er nicht gedacht.

„War es echt so viel Major?“ Fragte Leon nach als er sich über seine Ausrüstung beugte.

Der Major lachte auf Leons frage.

„Die Jungs in der Reinigung waren sich zu einhundert Prozent sicher das der arme Kerl dem die Sachen gehörten in Grass gebissen hatte. Ach ja und nennen sie mich ruhig Nikita. Hier bei uns herrscht ein etwas ruhiger Umgangs Ton als bei den anderen Einheiten.“

Leon überkam ein leichtes lachen.

„Ich werde es mir merken.“

„Gut, beeilen sie sich aber besser, der Colonel hasst es zu spät zu einer Party zu kommen.“

Mit diesen Worten verschwand der Major wieder. Eiligst zog sich Leon das Hemd aus welches ihm von der Krankenstation geben wurde. Aber schon bei dem versuch die Arme aus den Ärmeln zu ziehen spürte er wie ein unangenehmes, beinah schmerzhaftes ziehen durch seinen Oberkörper ging.

Also ging er das ganze etwas langsam an. Er hatte gerade seine alte Hose, die Stiefel sowie sein Unterhemd an, als er hinter sich Schritte hörte. Im Gedanken es sei Major Orlow oder jemand anderes vom SOF Team welches nach ihm sehen sollte, hing sich Leon seine Hundemarke um seine hals und drehte sich langsam um.

„Major, sind sie das...“

Das nächste was Leon sah war ein riesiger, ölverschmutzter Schraubenschlüssel der genau auf ihn zu raste. Mit einem Schlag flog Leon von der Bank runter und knallte gegen eine der Spinde. Er spürte wie ihm sein warmes Blut am Kopf runter lief. Doch er hatte keine zeit nach der wunde zu tasten, sondern wich dem riesigen Stiefel seines Angreifers aus.

Leon konnte deutlich hören wie der Kerl die ganz Spind Tür mit einem Tritt verbog. Er versuchte sich auf zu rappeln, spürte aber nur noch wie ihm sein Angreifer einen tritt in die Seite verpasste.

Leon war sofort vom einsetzten Schmerz gelähmt und versucht irgendwie nicht das Bewusstsein zu verlieren.

Sein Angreifer schien die ganze Zeit zu schreien, aber irgendwie vernahm Leon seine Stimme nicht. Stattdessen versuchte er irgendwie aus dem Raum zukommen. Doch sein Angreifer packt ihm an seinem linken Fuß und zerrte ihn vor einem der Spinde. Er packte Leon und drückte ihn gegen den Spind. Nun erkannte Leon seinen Angreifer. Ein Mann, vielleicht nur zehn Jahre älter als Leon, aber dafür fast über einen Kopf größer. Offenbar gehörte er zum Technik Personal des Schiffes.

Mit einen mal vernahm Leon auch seine Stimme.

„So du dreckiges UTF Faschisten Schwein...“ Schrie er und holte mit seiner Faust aus um die eine kette gewickelte war.

„Jetzt wirst du bezahlen....“

Leon bereite sich schon auf den Schlag vor als er eine vertraute stimme hörte.

„Lass ihn in ruhe...“

Mit ganzer Kraft schmiss sich Nova gegen Leons Angreifer und brachte diesen zu Fall. Und noch während dieser versuchte wieder auf die Beine zu kommen stellte sich Nova schützend vor Leon.

„Lass ihn....er ist nicht dein Feind....er ist auf unsere Seite.“ Schrie sie. Ihr Herz raste wie wild und ihr Blick hätte selbst Colonel Wake Angst gemacht.

Leon versuchte währenddessen selber wieder auf die Beine zu kommen.

„Aus dem Weg du Stück Pferdemit“ Schrie der Angreifer und beförderte Nova mit einem schmerzvollen Tritt weg von Leon gegen die nächste Wand.

In dem Moment machte es bei Leon nur noch klick.

„Jetzt fahr zur Hölle...“ Schrie der Mann und stürmte auf Leon. Er holte zum Schlag mit der Faust aus um die Ketten gebunden war und zielte auf Leons Gesicht.

Doch sein Schlag wurde abrupt geblockt und er sah in Leons weit aufgerissene Augen. Als hätte er die Schrecken der Hölle gesehen spürte er nur noch starr vor Schreck wie sich Leons Handkante in seinen Kehlkopf bohrte. Luft ringend rief er sich von Leon los und sah nur noch wie eine Faust auf sein Gesicht zugerast kam. Man konnte deutlich hören wie Leons Schlag dem Kerl die Nase brach. Doch Leon setzte noch ein drauf und verpasste seinem noch taumelnden Gegner einen so gewaltigen Tritt dass dieser im hohen Bogen zu Boden fiel.

Völlig benommen und Blut überströmt lag der Angreifer nun auf dem Boden. Jedoch wollte Leon nicht von ihm ablassen. Er nahm dem Schraubenschlüssel seinen Angreifers und ging langsam auf ihn zu. In diesem Moment spürte er nur noch wie ihn Nova von hinten an seinem Becken fest hielt.

„Bitte...hör auf.....“ Kam es leise weinend von ihr.

Leon spürte wie sich sein Puls langsam senkte. Er stützte seinen Rücken gegen den verbeulten Spind und ließ sich zu Boden sinken.

Nova hielt nach wie vor fest. Sie hatte ihre Augen zugekniffen und schien auch nicht von ihm locker zu lassen.

Leon streichelte ihr langsam über die weiß-silberne Mähne.

„Danke Nova...“ Sprach er mit leiser Stimme.

Er spürte wie sie locker ließ und ihren Kopf in seinen Schoß sinken ließ. Leon spürte ihre

Herzschlag der sich langsam beruhigte und hörte wie ihr Atem wieder leiser wurde.

Nur Minuten später stürmten Colonel Wake und einige seiner Männer in dem Raum.

Wake erkannte offenbar sofort was passiert war.

„Schafft diesen Hirnlosen Vollidioten vom Schiff runter.“ Brüllte er.

Eiligst packt seine Männer Leons Angreifer und zogen ihm an den armen aus dem Raum. Wake kniete sich inzwischen zu Leon runter und sah in seine Augen.

„Hey Leon.....sind sie noch da?“

Leon nickte kurz.

„Ist nur eine Beule...mehr nicht. Der Kerl wusste nicht was er tat, sonst er mir mit links meine Rippen brechen können.“ Gab Leon scherzhaft von sich.

Von Wake folgte ein skeptischer Blick, dann half er Leon und Nova auf die Beine. Mit genauem Blick musterte er Leon.

„Mhh...wirklich nur ne Beule, aber die Bluted doch ganz schön....Nova können sie das was machen?“

Nova nickte und trat an Leon heran. Sie schloss ihre Augen und ihr Horn fing langsam an weiß zu leuchten. Innerhalb von Sekunden schloss sich Leon wurde am Kopf. Er spürte auch wie der Schmerz in seiner Brust weg ging.

Wer zum Teufel war das Colonel?“ Gab Leon in einem doch recht angesäuerten Ton von sich.

„Sein Name ist Bill. Gehört zum Technik Personal. Hat es nie verkraftet das seine Familie bei einem Unfall ums leben kam. Und er war fest davon überzeugt das UTF Geheimdienst dafür verantwortlich war.“

Wake schüttelte nur Kopf.

„Tut mir leid wenn er sie verdrescht hatt Leutnant. Aber damit konnte keiner rechnen. Er galt psychisch stabil. Das sie hier sind hat wohl eine Sicherung bei ihm durchbrennen lasse.“

Von Leon folgte nur ein trockenes Lachen.

„Na gut....ich werde mich jetzt fertig Colonel. Bin ich fünf Minuten bei ihnen.“

Zufrieden nickte Wake.

„Gut, aber machen sie langsam. Ich gehe inzwischen zurück zur Lande Bucht.“ Gab Wake kurz von sich und verschwand.

Trotz einiger schmerzen zog sich Leon fertig an und ging mit Nova zurück in die Lande Bucht wo schon der Rest des Team wartete. Völlig unerwartet erhielt Leon einen kleinen Applaus als er mit Nova auftauche.

Leon wusste nicht so recht was los war bis ein junger Soldat, der offenbar zum zweiten Team gehörte Leon aufklärte

„Respekt Leutnant. Der Colonel hat uns aller erzählt. Wir haben sie alle für einen Schreibtisch Weichei gehalten. Aber das sie zuschlagen könne wie eine Schwergewichts Boxer hat echt keiner von uns gedacht.“

Der junge Soldat ließ seinen blick durch die menge wandern.

„Also wenn sie mich fragen Leutnant und ich glaube da stimmen mir die anderen auch zu. Sie sind schwer in Ordnung. Also meinen Respekt haben sie, wie siehst bei euch aus Jungs?“

Aus der Menge kam lauter Zuspruch und der ein oder andere nette Spruch.

Leon lachte auf einmal laut und sah in die Menge.

„Ich danke euch. Ich weiß, keiner von euch kennt mich, aber ich verspreche euch das ich mein bestes geben werde das die UTF einen noch nie da gewesenen Arschtritt bekommt.“

Die menge klatschte zustimmend. Doch der Applaus wurde kurzerhand von Colonel Wake

unterbrochen.

„Okay, genug Applaudiert. Team 1 geht mit mir an Bord des UTF Transporters, Major Orlow und Team 2 gehen an Bord des Stealth Transporters. Wenn alles gut geht im Überlichtflug haben wir exakt 3 Stunden Zeit bevor Admiral Wilder und die anderen Flotten Teile vor Ort sind.“

Ein letztes Mal sah Wake in die Menge.

„Alle Mann Bord.“ Rief er nur noch und die Teams begaben sich an Bord ihrer jeweiligen Transporter.

Leon wurde ein Platz direkt neben dem Colonel zugewiesen. Derpy, Nova und Silverstar erhielten extra Sitzplätze die für ein Pony geeignet waren.

Höchst zufrieden nahm Silverstar Platz.

„Ahh...ich wusste doch die Menschen können etwas Pony freundliches bauen wenn sie wollen.“

Während Derpy Silverstar zustimmte fiel Leon erst jetzt auf das Silverstar und Derpy nicht mehr ihre Schutzpanzer trugen, sondern stattdessen Halsbänder trugen an denen man eine Kette hätte einhängen können.

Fragend sah er den Colonel an der neben ihm Platz nahm.

„Sagen Sie mal Colonel.....wegen Captain Derpy und Commander Silverstar.....die beiden gehen doch nicht ungeschützt auf diese Mission oder?“

„Keine Sorge Leutnant.“ Gab Wake mit stolzer Stimme von sich.

„In ihren Halsbändern sind kleine Schildmodule eingebaut. Sollte es zum Ernstfall kommen, können Sie diese aktivieren.“

Erleichtert ließ Leon sich in seinen Sitz sinken.

„Und wie siehts bei Ihnen aus Colonel?“

„Keine Sorge Leutnant, wir wissen uns zu wehren. Machen sie sich darüber keine Gedanken und entspannen sie sich.“

Leon nickte nur noch und sah in Richtung Nova. Sie hatte sich in große Gefahr gebracht, nur um ihm zu helfen. Leon versank immer mehr in seinen Gedanken darüber, sogar als der Transporter mit einem heftigen Ruck aus der Lande Bucht der Singularity abhob und das Kraftfeld durchquerte welches die Lande Bucht vor dem Vakuum des Alls schützte, konnte er an nichts anderes denken.

Selbst nachdem dieser Kerl der ihn umbringen wollte sie beinah schwer verletzt hatte, heckte sie keinen Groll gegen die Menschen. Allein das sie versucht hat Leon davon abzuhalten dem Kerl seinen Schädel wie ein rohes Ei zu zerschlagen, machte Leon nachdenklich.

Er fasste kurzerhand den Entschluss, egal was kommen sollte, er würde sie beschützen. Minuten später signalisierte eine durch gehender Alarmton das der Transport in den Trans Warp wechselte.

Leon heilt nur noch die Luft an und schloss die Augen. Er wusste, was jetzt kommen würde, wäre der Gnadenschuss für seinen Magen.